

Andere verkaufen auch gebrauchte Autos, wer aber den größten Gelegenheitskauf machen will und Dollar für Dollar in „Wert“ erhalten will, der eile zu diesem Verkauf

dem größten Verkaufsereignis
dieses Jahres!

MODERN MOTORS LTD.

Riesenaußerverkauf von garantierten, durchunddurch reparierten gebrauchten Autos

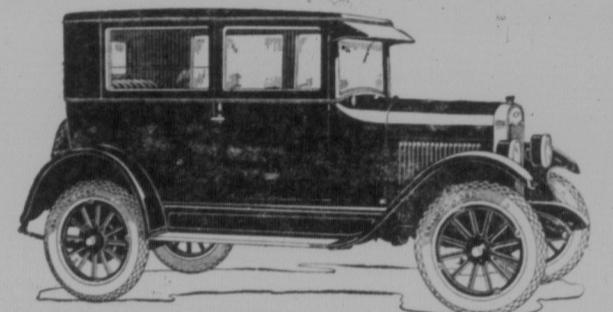
Ein jedes gebrauchte Auto, das wir verkaufen,
steht unter einer 90 Tage dauernden Garantie!

„4 Räder - keine Bremsen“ - Diesem Verkauf wird kein Hindernis
in den Weg gelegt. Wir haben uns entschlossen, alle gebrauchte Au-
tos in unserem Besitz loszuschlagen und den Gewinn, den wir dabei
machen wollen, sei der gute Wille zufriedengestellter Kundenschaft

1926 Ford Tudor Sedan

ein ausgesuchtes Auto für die ganze Familie.
Zu sehr geringe Anzahlung. Spätkommen am Abend.
Gut restauriert. Vollständig ausgestattet mit Pali-
tum. Preis: Sie können es bei Preis nehmen für nur

\$235 und \$39.00
Anzahlung per Monat



1926 Chevrolet Coach

Dieses Auto ist so gut ein neues Stoffmobil und kann darüber
in sehr geringer Anzahlung gehalten vom fröhlichen Reiter. Vollständig ausge-
stattet mit Balloon Tires, Batterie und extra Zire.

\$261 und \$43.50
Anzahlung per Monat

Lizen- platten umsonst

Echte und nur ei-
nen Cent dafür zu be-
zahlen geben wir mit
jedem gebrauchten Au-
to. Das wir auf diesem
Verkauf verlaufen, ein
Zeit 1927 bislangen.

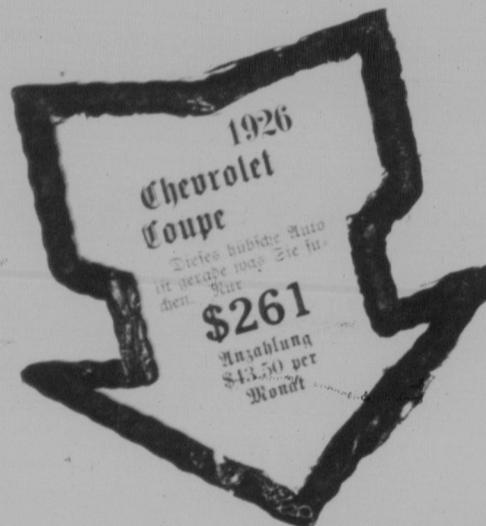
Auf sehr leichte Abzahlung

Sie werden ausführ-
lich darüber aufgeklärt,
dass unter leichter
Abzahlung verstanden
wird, dass wir mit einer
sehr geringen Ziffer
ihres Monatsbezahls
leicht auszukommen.

1926 Chevrolet Sedan

Dieses Auto ist nur wenige Meilen gefahren.
Siehe wie neu aus und ist mit extra Zire versehen.
Batterie hinten und vorne. Haben Sie es, es ist für

\$300 und \$49.95
Anzahlung per Monat



Zwei nagelneue 1927 Lows

Die wurden fürstlich für neue Chevrolets eingerichtet und sind noch
1-1927
Tudor Sedan
mit einer Reihe gebaut. Wir werden diese verkaufen in einer
lohnenswerten Ermäßigung

MODERN MOTORS LTD.

1763 CORNWALL ST., REGINA, SASK.

Handelstelle
für
gebrauchte
Autos
Abends offen

Handelstelle
für
gebrauchte
Autos
Abends offen

Saskatoon und Umgegend.

Von unserm Spezialkorrespondenten

Beethoven-Zeit.

Am vergangenen Samstag wurde von den Studenten des Lutherischen College eine Beethoven-Gedenkfeier veranstaltet. Der Leiter dieses Seminars, Prof. G. Walzer, gab in einer Einleitungsrede den Grund zu dieser Feier an. Er erinnerte an das 100jährige Todestagsjahr dieses größten aller Komponisten zu gedenken, sodann die Juhörer mit einigen Kompositionen des Meisters bekannt zu machen, und drittens den Jubören zu zeigen, daß gute Musik besser ist als das moderne „Jazz“. Das Programm wurde von den Vortragenden meisterhaft gespielt, wenn auch die Streichquartette immer den Ansprüchen des Meisters genügten. Es wurden zum Vortrag gebracht: Sonatina 1 und 2 von Hans Hartig; Minuet in G (Gesangduett), Frau Direktor Hartus und Hannah Walzer; Pianoforte, Op. 26; Sonatina-Auszug; 5 Variationen mit Einschlus des Trauermarsches; Sonatina; Violoncello: Minuet; P. Schuler; 9 Variationen, Maria Goos; Trio (Morning Sunn); Mädchchor; Mondcheinonate, Walzer; E. Kastell; Violoncello (Walzer); P.

Telephonänderungen.

Am 1. Mai wurde die Autonova Telefon Station eröffnet. Hierdurch wird Saskatoon die erste Stadt im Westen, die zwei Exchange bei. Die Neuerung hatte zur Folge, daß über 1500 Nummern geändert wurden; die betreffen nicht nur die Autonova-Leitungen, sondern sie erstrecken sich über die ganze Stadt. Wer also Saskatooner anruft, sollte sich erst im Bergegebis überzeugen, daß er auch die richtige Nummer auftrifft. Die College Telephonnummer ist jetzt 7818, was man sich merken sollte.

Parolage.

Die Dominialregierung hat bekanntgegeben, daß nördlich von Prince Albert ein Nationalpark eingerichtet werden soll, zu dem die Sturgeon Forest Reserve und zwei andere Townships gehören werden;

Bon der Universität.

Freitag dieser Woche stand der Schlüssel des Schuljahrs der Universität fest, bei dem 175 Studenten ihren Grad bekommen und so das Recht erhalten, ihrem Namen zwei Buchstaben anzufügen. Unter diesen Graduierten befanden sich die folgenden Deutschen: B. Purk vom Int. Seminar Sasatoon; Alvin D. Thieben, Langham, erhielt den B. A. Grad mit „great distinction“; Henry Zangen, Waldeck, und Peter Jacob Zangen, Waldeck, gewannen eine Silbermedaille in Agriculture. Ein besonderer Fall ist Miss Bridget Doyle, die erstmals 16 Jahre alt und somit die jüngste Graduierte der Universität ist; sie gewann ihren B.A. mit „high honors“.

Die Standard Baderei an der 20.

Str. B. erlitt einen Feuerbrand von etwa \$2000, als Sonntag Morgen dort ein Brand ausbrach, der größere Dimensionen annehmen drohte,

doch gelang es den drei Jügen der Welt, das Feuer auf seinen Herd zu bekränzen.

Straßenbau.

Wie verlautet, will die Regierung 5 Meilen der Straße Sasatoon-Betrosus, die sehr stark benutzt wird, erneutieren und später mit Gravel belegen.

Feuer.

Die Standard Baderei an der 20. Str. B. erlitt einen Feuerbrand von etwa \$2000, als Sonntag Morgen dort ein Brand ausbrach, der größere Dimensionen annehmen drohte, doch gelang es den drei Jügen der Welt, das Feuer auf seinen Herd zu bekränzen.

Böer Beg.

Der 75jährige A. Melvin von

Swartz, Sask., stand auf dem Bege-

gungsweg zwischen Coopers und

Hofford einen plötzlichen Tod.

Als die Car, in der er fuhr, einen überaus rauen Fle-

tzug, wurde der alte Mann in die Höhe geschleudert, daß sein Kopf das

Dach des Autos mit voller Wucht

Sport.

Der College Baseball Club spielte in feiner Weise der Normalduale hinzugehören oder derselben Abrütteln, da der Kursus für Lehrer, die die Normalschule absolviert haben, berechnet ist und die Lehrer in ihrem Beruf unterstützen soll.

Straßenbau.

Wie verlautet, will die Regierung 5 Meilen der Straße Sasatoon-

-Betrosus, die sehr stark benutzt wird,

erneutieren und später mit Gravel belegen.

Feuer.

Die Standard Baderei an der 20. Str. B. erlitt einen Feuerbrand von etwa \$2000, als Sonntag Morgen dort ein Brand ausbrach, der größere Dimensionen annehmen drohte, doch gelang es den drei Jügen der Welt, das Feuer auf seinen Herd zu bekränzen.

Böer Beg.

Der 75jährige A. Melvin von

Swartz, Sask., stand auf dem Bege-

gungsweg zwischen Coopers und

Hofford einen plötzlichen Tod.

Als die Car, in der er fuhr, einen überaus rauen Fle-

tzug, wurde der alte Mann in die Höhe geschleudert, daß sein Kopf das

Dach des Autos mit voller Wucht

gen vermodeten. Es müssen Kunstenner oder jüngstig instruierte Diebe gewesen sein, denn sie mähdten sich aus

ein paar Dingen herum. Gemälde die fünf-

wertvollsten aus, welche zum Teil aus

der ehemaligen St. Petersburger Her-
mitage-Sammlung stammten, zum Teil

zum Preis raffinierter Großfürsten ge-

hört hatten, der von der Sowjetrepu-

blik bezogen wurde.

Die Polizei macht große Anstre-

ungen, der Diebe habhaft zu werden.

Gerechte Verteilung des Lebensraums

Der deutsche Zusammenbruch hat in den wertvollsten Teilen des deutschen Volkes zu einer eingebundenen Verbindung über die tieferen Gründe geführt, die das Verlangen verheißen. Solche Selbstverbindung bestimmt auch die Wege und Ziele einer neuen Wissenschaft, der Geopolitik. Sie führt aus der wissenschaftlich erfahrbaren erdenbegrenzten Lage, dem Lebensraum des deutschen Volkes, Richtlinien aus für seine Politik zu gewinnen, weil sie einen wertvollen Grund des Vertrags der deutschen Vorfahrtspolitik in der Vernachlässigung und Nutzrotheit solcher Gegebenheiten sieht. Sie geben hat mit jedem gebrauchten Auto, das wir auf diesem Verkauf verkaufen, ein Zeichen 1927 bislangen.

Geopolitik ist einerlei die Verteilung auf die Mutter Erde enthalten, die Politik andererseits, die Mutter verhindert soll aus dem Boden, vom Raum her Richtlinien entwirken, einen freien Raum gewinnen. Das letzte Ziel der Geopolitik, die ausgreift in Staatswissenschaft, politische Geographie, Bevölkerungslehre und Staatsrecht in Reichswissenschaft und Volksrecht, in das Streben nach einer gerechten Verteilung des Lebensraumes auf der Erde, eines Ausgleichs der Bevölkerungsökonomie. In der Lombardie sind 602 Menschen auf den Quadratkilometer zusammengedrängt, im Raumgebiet 800, in Sachsen 330, im Niederrhein 200 und 300. In Australien, in den pazifischen Gebieten Amerikas, in den Amerikas sind dagegen unentwickelte Gebiete mit 1-25 Einwohnern auf den gleichen Raum.

Es ist im strengen Sinn verhängnisvoll gewesen, daß man viel zu lange den Sinn seines Kolonialismus im deutschen Volk selten nicht begriffen hat. Und die enttäuschte Latte des Verteilungsfests ist die weitere Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes. 133 Menschen müssen sich auf zu ihrer Ernährung ungenügenden Quadratkilometer fürgen Bodens zusammendrängen; in den englischen, französischen, belgischen Kolonialreichen kommen 7-25 Menschen den Unterhalt aus von Natur reichen Boden. Die Geopolitik führt aus über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate entzerrdet werden, welche die augenbläßliche Verteilung kennzeichnet. Die richtig verstandene Demokratie wurde den 70 Millionen Deutschen etwas anderes Recht zugeteilt, um sie zu erneutigen. Die Geopolitik geht jedoch über die ganze Erde, wenn die Begründung der Verteilung des Lebensraums des deutschen Volkes auf die Arbeitsleistung der Volker, gegen die durch Gewalt, durch willkürliche Diktate ent

Internationale Weizenvermarktungskonferenz

Fortsetzung von Seite 1)

genossenschaftliche Organisation kontrolliert zwei Prozent des in den Vereinigten Staaten hergestellten Weizens. Einzelgesetze sind keine von ihnen infolge ausgedehnte Verbesserungen in der Vermarktung zu lokalen oder in irgendwelchen Weise den Fluß des Weizens nach dem Markt zu beeinflussen.

Es besteht eine großartige Grundlage für die genossenschaftlichen Beziehungen, aber der Hauptvorteil ist noch nicht erreicht worden.

Bei der genossenschaftlichen Organisation mit einer Ware, deren Preis von der Menge und von Zuständen in der ganzen Welt abhängt, müssen die Vereinbarungen über den Getreideexport in allen wichtigen Ackerlandern so fest und stetig wie von den Verhältnissen, welche die Nachfrage beeinflussen.

Weiter müssen die steuerungsgefährdeten genossenschaftlichen Mitglieder, um die Lage stabilisieren und ungerechte Preiserhöhungen aufzuhalten zu können.

Außerdem haben jedoch die Verhältnisse, unter denen das Getreide den Müllern oder der Ausfuhr angeboten wird, die Art des Verkaufes, die Folge von spekulativen Transaktionen, der Grad des Getreides, sein Prozeßgut und andere Faktoren einen Einfluß auf die allgemeine Marktlage und auf den Preis, für den das Getreide an die Verbraucher gelangt. Einige dieser Faktoren sind kontrollierbar; aber ihre Kontrolle legt eine große, einflussreiche Genossenschaftsorganisation voraus, oder zumindest einen gewissen Grad von Unterordnung zwischen den vorstaaten Getreidebörsen, wie er bisher leider nicht bestanden hat.

Die Ergebnisse der konferenz liegen noch dahin zuverlässigeren Angaben wird ein möglichst baldiges Zusammenkommen eines gemeinsamen Begründes der Tarifgenossenschaften in aller Welt, dem eine gründliche Organisation der Weizenproduzenten in allen Ländern vorangestellt soll.

Eine Weizengenossenschaft für die ganze Welt ist zunächst nicht gewollt, doch wird ein internationales Genossenschaftsbüro als Gründungsstelle.

Als Tagungsort der nächsten internationalen Konferenz soll eine Stadt in Mexikanada und zwar in Tschadawian oder Alberto bestimmt werden. Ob die Wahl auf Regina, Galtara oder eine andere Stadt fällt, steht noch nicht fest.

Weltrekord im Ballonflug

Bellefonte, Al. — Hauptmann Gran erzielte einen Welt-Höhenrekord für Kreisballons, als er eine Höhe von rund 41.000 Fuß erreichte. Der fröhliche derartige Weltrekord von 35.433 Fuß wurde vor 26 Jahren von zwei deutschen Ballonfleigern aufgestellt.

Hauptmann Gran stieg vom Scott-Altagelde des sieben Armeefliegerjägers auf und der Ballon trieb in seinem Höhenflug bis über Golden Gate, 120 Meilen vom Scott-Altagelde entfernt. Beim Abstieg begann der Ballon in einer Höhe von 8000 Fuß 1500—1800 Fuß die Minuten zu fallen und Gran war genötigt, unter Punktung des Fallschirms abspringen. Er landete um 4 Uhr nachmittags in einem Feld, 200 Yard von einem Bach entfernt, obwohl er sich überzeugt.

Gran war auf seinem Flug von zwei Armeefliegerjägern begleitet. Er erklärte, daß er während Höhenflug bis 40.000 Fuß ganz wohl befand, aber in der Höhe von 41.000 Fuß oder nahezu 8 Meilen anlangte, bestätigte Brüderherren verfürte. Da

ihm die Militärfahrzeuge gewarnt hatten, nicht höher zu steigen, wenn sich irgendwelches "Unsicherheitszeichen" eingeschloß, begann er den Abstieg. Die Temperatur in der Höhe von 41.000 Fuß betrug 60 Grad unter Null. Der Ballon, den Gran in der Höhe von 8000 Fuß verlassen hatte, landete bei Granville, Al.

29 deutsche Nationalisten verhaftet

Berlin. — 29 deutsche Nationalisten befinden sich unter Anklagebildung der tödlichen Beleidigung und des Angriffs auf Polizei und Zivilisten, sowie des unerlaubten Tragens gefährlicher Waffen während einer Nationalitätsdemonstration, die in einem Aufruhr ausartete, in Ost-Berlin. Neun wurden wieder auf freien Fuß gesetzt.

Dr. Goeddel's, Publizistisches des Führers der österreichischen Volksfront, war der Redner der Kundgebung. Während der Rauter wurde der österreichische Geistliche Gustav Strudel und ein Zeitungsverleger ausgetauscht. Der Verband hatte Berlin durch Zuschlägen und Verglätzen niedergeschlagen und aus dem Saale geflohen.

Weiter müssen die steuerungsgefährdeten genossenschaftlichen Mitglieder, um die Lage stabilisieren und ungerechte Preiserhöhungen aufzuhalten zu können.

Außerdem haben jedoch die Verhältnisse, unter denen das Getreide den Müllern oder der Ausfuhr angeboten wird, die Art des Verkaufes, die Folge von spekulativen Transaktionen, der Grad des Getreides, sein Prozeßgut und andere Faktoren einen Einfluß auf die allgemeine Marktlage und auf den Preis, für den das Getreide an die Verbraucher gelangt. Einige dieser Faktoren sind kontrollierbar; aber ihre Kontrolle legt eine große, einflussreiche Genossenschaftsorganisation voraus, oder zumindest einen gewissen Grad von Unterordnung zwischen den vorstaaten Getreidebörsen, wie er bisher leider nicht bestanden hat.

Die Ergebnisse der konferenz liegen noch dahin zuverlässigeren Angaben wird ein möglichst baldiges Zusammenkommen eines gemeinsamen Begründes der Tarifgenossenschaften in aller Welt, dem eine gründliche Organisation der Weizenproduzenten in allen Ländern vorangestellt soll.

Eine Weizengenossenschaft für die ganze Welt ist zunächst nicht gewollt, doch wird ein internationales Genossenschaftsbüro als Gründungsstelle.

Als Tagungsort der nächsten internationalen Konferenz soll eine Stadt in Mexikanada und zwar in Tschadawian oder Alberto bestimmt werden. Ob die Wahl auf Regina, Galtara oder eine andere Stadt fällt, steht noch nicht fest.

Rückgabe der deutschen Kolonien gesfordert

Berlin. — Die deutsche Römerin nach Zurückgabe der früheren Kolonien in irgend einer Weise wird durch die Zotha unterstellt, daß die Bevölkerungszahl im letzten Jahrzehnt gestiegen ist. Die Zahl der Arbeiter ist auf 3½ Millionen gestiegen und im Vergleich mit der Bevölkerung ist der Unterschied der beobachteten Ziffern sehr groß. Der Bevölkerungszuwachs ist unter dem Druck der heutigen allgemeinen Wirtschaftslage Deutschlands die Arbeitslosigkeit zugewachsen.

Die Journalisten hatten keine Evidenz vorlegte, indem sie die große Wohlstandssituation der Morgans, der Rockefellers und der Carnegie räumten, um nur deko darüber herzugeben, wie gering und heraldis er, Norwood, der König der landwirtschaftlichen Wissenschaften, sei.

Er fühlte die Wahrheit der Vorwürfe; er kannte nicht einen einzigen jener Angeklagten der Güte und Freigiebigkeit, die allein die Ansammlung ungeheuer Vermögens rechtfertigen.

Als er klein war, hatte er seine Kameraden verprügelt, als junger Mann die Erbarmung seiner Mutter gewollt, später erbarmungslos gekämpft, um auf die schwindenden Hände des Reichstums zu gelangen.

Und jetzt erwähnt er hinter jedem Sodden und jeder Unterwerfung mit dem scharfen Blick deinen, der gewohnt ist zu beobachten und zu gebieten, den Sohn und den Neid.

Aber gerade heute, ohne daß er sich eigentlich hätte sagen können weshalb — war es nun, weil der April seinen weißen Blütenblätter über die fernen Bäume geworfen hatte, oder weil die Frühjahrssonnenstrahlen auf seinen Schreibtisch mort — hießt es ihm der Sohn der anderen mehr.

„Run gut“, sagte er sich, „meinetwegen, ich gebe nach und will mich bestehen. Ich werde eine gute Tat in diesem Leben.“

Er erinnerte sich, wie zwei Tage zuvor ein alter Priester, der Almosen für die Opfer einer schrecklichen Katastrophe sammelte, auf seine Mitglieder des „Stahlhelms“ und Sozialisten und Kommunisten zu bestehen. Täglich gesammelte Brot und Sozialisten und Kommunisten zu bestehen.

Die Regierung hält sich zurück. Das Ministerium verweigerte eine amtliche Beteiligung. Präsident von Hindenburg bedauerte die Mitglieder des „Stahlhelms“ aus allen Teilen des Reiches. Nach Franz Soldte, früher Hauptmann und Gründer des „Stahlhelms“, gehören fast eine Million frischer Blätter des sieben Armeefliegerjägers auf und des Ballons trieb in seinem Höhenflug bis über Golden Gate, 120 Meilen vom Scott-Altagelde entfernt. Beim Abstieg begann der Ballon in einer Höhe von 8000 Fuß 1500—1800 Fuß die Minuten zu fallen und Gran war genötigt, unter Punktung des Fallschirms abspringen. Er landete um 4 Uhr nachmittags in einem Feld, 200 Yard von einem Bach entfernt, obwohl er sich überzeugt.

Gran war auf seinem Flug von zwei Armeefliegerjägern begleitet. Er erklärte, daß er während Höhenflug bis 40.000 Fuß ganz wohl befand, aber in der Höhe von 41.000 Fuß oder nahezu 8 Meilen anlangte, bestätigte Brüderherren verfürte. Da

die Regierung hält sich zurück. Das Ministerium verweigerte eine amtliche Beteiligung. Präsident von Hindenburg bedauerte die Mitglieder des „Stahlhelms“ aus allen Teilen des Reiches. Nach Franz Soldte, früher Hauptmann und Gründer des „Stahlhelms“, gehören fast eine Million frischer Blätter des sieben Armeefliegerjägers auf und des Ballons trieb in seinem Höhenflug bis über Golden Gate, 120 Meilen vom Scott-Altagelde entfernt. Beim Abstieg begann der Ballon in einer Höhe von 8000 Fuß 1500—1800 Fuß die Minuten zu fallen und Gran war genötigt, unter Punktung des Fallschirms abspringen. Er landete um 4 Uhr nachmittags in einem Feld, 200 Yard von einem Bach entfernt, obwohl er sich überzeugt.

Gran war auf seinem Flug von zwei Armeefliegerjägern begleitet. Er erklärte, daß er während Höhenflug bis 40.000 Fuß ganz wohl befand, aber in der Höhe von 41.000 Fuß oder nahezu 8 Meilen anlangte, bestätigte Brüderherren verfürte. Da

die Regierung hält sich zurück. Das Ministerium verweigerte eine amtliche Beteiligung. Präsident von Hindenburg bedauerte die Mitglieder des „Stahlhelms“ aus allen Teilen des Reiches. Nach Franz Soldte, früher Hauptmann und Gründer des „Stahlhelms“, gehören fast eine Million frischer Blätter des sieben Armeefliegerjägers auf und des Ballons trieb in seinem Höhenflug bis über Golden Gate, 120 Meilen vom Scott-Altagelde entfernt. Beim Abstieg begann der Ballon in einer Höhe von 8000 Fuß 1500—1800 Fuß die Minuten zu fallen und Gran war genötigt, unter Punktung des Fallschirms abspringen. Er landete um 4 Uhr nachmittags in einem Feld, 200 Yard von einem Bach entfernt, obwohl er sich überzeugt.

Gran war auf seinem Flug von zwei Armeefliegerjägern begleitet. Er erklärte, daß er während Höhenflug bis 40.000 Fuß ganz wohl befand, aber in der Höhe von 41.000 Fuß oder nahezu 8 Meilen anlangte, bestätigte Brüderherren verfürte. Da

die Regierung hält sich zurück. Das Ministerium verweigerte eine amtliche Beteiligung. Präsident von Hindenburg bedauerte die Mitglieder des „Stahlhelms“ aus allen Teilen des Reiches. Nach Franz Soldte, früher Hauptmann und Gründer des „Stahlhelms“, gehören fast eine Million frischer Blätter des sieben Armeefliegerjägers auf und des Ballons trieb in seinem Höhenflug bis über Golden Gate, 120 Meilen vom Scott-Altagelde entfernt. Beim Abstieg begann der Ballon in einer Höhe von 8000 Fuß 1500—1800 Fuß die Minuten zu fallen und Gran war genötigt, unter Punktung des Fallschirms abspringen. Er landete um 4 Uhr nachmittags in einem Feld, 200 Yard von einem Bach entfernt, obwohl er sich überzeugt.

Gran war auf seinem Flug von zwei Armeefliegerjägern begleitet. Er erklärte, daß er während Höhenflug bis 40.000 Fuß ganz wohl befand, aber in der Höhe von 41.000 Fuß oder nahezu 8 Meilen anlangte, bestätigte Brüderherren verfürte. Da

die Regierung hält sich zurück. Das Ministerium verweigerte eine amtliche Beteiligung. Präsident von Hindenburg bedauerte die Mitglieder des „Stahlhelms“ aus allen Teilen des Reiches. Nach Franz Soldte, früher Hauptmann und Gründer des „Stahlhelms“, gehören fast eine Million frischer Blätter des sieben Armeefliegerjägers auf und des Ballons trieb in seinem Höhenflug bis über Golden Gate, 120 Meilen vom Scott-Altagelde entfernt. Beim Abstieg begann der Ballon in einer Höhe von 8000 Fuß 1500—1800 Fuß die Minuten zu fallen und Gran war genötigt, unter Punktung des Fallschirms abspringen. Er landete um 4 Uhr nachmittags in einem Feld, 200 Yard von einem Bach entfernt, obwohl er sich überzeugt.

Gran war auf seinem Flug von zwei Armeefliegerjägern begleitet. Er erklärte, daß er während Höhenflug bis 40.000 Fuß ganz wohl befand, aber in der Höhe von 41.000 Fuß oder nahezu 8 Meilen anlangte, bestätigte Brüderherren verfürte. Da

die Regierung hält sich zurück. Das Ministerium verweigerte eine amtliche Beteiligung. Präsident von Hindenburg bedauerte die Mitglieder des „Stahlhelms“ aus allen Teilen des Reiches. Nach Franz Soldte, früher Hauptmann und Gründer des „Stahlhelms“, gehören fast eine Million frischer Blätter des sieben Armeefliegerjägers auf und des Ballons trieb in seinem Höhenflug bis über Golden Gate, 120 Meilen vom Scott-Altagelde entfernt. Beim Abstieg begann der Ballon in einer Höhe von 8000 Fuß 1500—1800 Fuß die Minuten zu fallen und Gran war genötigt, unter Punktung des Fallschirms abspringen. Er landete um 4 Uhr nachmittags in einem Feld, 200 Yard von einem Bach entfernt, obwohl er sich überzeugt.

Gran war auf seinem Flug von zwei Armeefliegerjägern begleitet. Er erklärte, daß er während Höhenflug bis 40.000 Fuß ganz wohl befand, aber in der Höhe von 41.000 Fuß oder nahezu 8 Meilen anlangte, bestätigte Brüderherren verfürte. Da

die Regierung hält sich zurück. Das Ministerium verweigerte eine amtliche Beteiligung. Präsident von Hindenburg bedauerte die Mitglieder des „Stahlhelms“ aus allen Teilen des Reiches. Nach Franz Soldte, früher Hauptmann und Gründer des „Stahlhelms“, gehören fast eine Million frischer Blätter des sieben Armeefliegerjägers auf und des Ballons trieb in seinem Höhenflug bis über Golden Gate, 120 Meilen vom Scott-Altagelde entfernt. Beim Abstieg begann der Ballon in einer Höhe von 8000 Fuß 1500—1800 Fuß die Minuten zu fallen und Gran war genötigt, unter Punktung des Fallschirms abspringen. Er landete um 4 Uhr nachmittags in einem Feld, 200 Yard von einem Bach entfernt, obwohl er sich überzeugt.

Gran war auf seinem Flug von zwei Armeefliegerjägern begleitet. Er erklärte, daß er während Höhenflug bis 40.000 Fuß ganz wohl befand, aber in der Höhe von 41.000 Fuß oder nahezu 8 Meilen anlangte, bestätigte Brüderherren verfürte. Da

die Regierung hält sich zurück. Das Ministerium verweigerte eine amtliche Beteiligung. Präsident von Hindenburg bedauerte die Mitglieder des „Stahlhelms“ aus allen Teilen des Reiches. Nach Franz Soldte, früher Hauptmann und Gründer des „Stahlhelms“, gehören fast eine Million frischer Blätter des sieben Armeefliegerjägers auf und des Ballons trieb in seinem Höhenflug bis über Golden Gate, 120 Meilen vom Scott-Altagelde entfernt. Beim Abstieg begann der Ballon in einer Höhe von 8000 Fuß 1500—1800 Fuß die Minuten zu fallen und Gran war genötigt, unter Punktung des Fallschirms abspringen. Er landete um 4 Uhr nachmittags in einem Feld, 200 Yard von einem Bach entfernt, obwohl er sich überzeugt.

Gran war auf seinem Flug von zwei Armeefliegerjägern begleitet. Er erklärte, daß er während Höhenflug bis 40.000 Fuß ganz wohl befand, aber in der Höhe von 41.000 Fuß oder nahezu 8 Meilen anlangte, bestätigte Brüderherren verfürte. Da

die Regierung hält sich zurück. Das Ministerium verweigerte eine amtliche Beteiligung. Präsident von Hindenburg bedauerte die Mitglieder des „Stahlhelms“ aus allen Teilen des Reiches. Nach Franz Soldte, früher Hauptmann und Gründer des „Stahlhelms“, gehören fast eine Million frischer Blätter des sieben Armeefliegerjägers auf und des Ballons trieb in seinem Höhenflug bis über Golden Gate, 120 Meilen vom Scott-Altagelde entfernt. Beim Abstieg begann der Ballon in einer Höhe von 8000 Fuß 1500—1800 Fuß die Minuten zu fallen und Gran war genötigt, unter Punktung des Fallschirms abspringen. Er landete um 4 Uhr nachmittags in einem Feld, 200 Yard von einem Bach entfernt, obwohl er sich überzeugt.

Gran war auf seinem Flug von zwei Armeefliegerjägern begleitet. Er erklärte, daß er während Höhenflug bis 40.000 Fuß ganz wohl befand, aber in der Höhe von 41.000 Fuß oder nahezu 8 Meilen anlangte, bestätigte Brüderherren verfürte. Da

die Regierung hält sich zurück. Das Ministerium verweigerte eine amtliche Beteiligung. Präsident von Hindenburg bedauerte die Mitglieder des „Stahlhelms“ aus allen Teilen des Reiches. Nach Franz Soldte, früher Hauptmann und Gründer des „Stahlhelms“, gehören fast eine Million frischer Blätter des sieben Armeefliegerjägers auf und des Ballons trieb in seinem Höhenflug bis über Golden Gate, 120 Meilen vom Scott-Altagelde entfernt. Beim Abstieg begann der Ballon in einer Höhe von 8000 Fuß 1500—1800 Fuß die Minuten zu fallen und Gran war genötigt, unter Punktung des Fallschirms abspringen. Er landete um 4 Uhr nachmittags in einem Feld, 200 Yard von einem Bach entfernt, obwohl er sich überzeugt.

Gran war auf seinem Flug von zwei Armeefliegerjägern begleitet. Er erklärte, daß er während Höhenflug bis 40.000 Fuß ganz wohl befand, aber in der Höhe von 41.000 Fuß oder nahezu 8 Meilen anlangte, bestätigte Brüderherren verfürte. Da

die Regierung hält sich zurück. Das Ministerium verweigerte eine amtliche Beteiligung. Präsident von Hindenburg bedauerte die Mitglieder des „Stahlhelms“ aus allen Teilen des Reiches. Nach Franz Soldte, früher Hauptmann und Gründer des „Stahlhelms“, gehören fast eine Million frischer Blätter des sieben Armeefliegerjägers auf und des Ballons trieb in seinem Höhenflug bis über Golden Gate, 120 Meilen vom Scott-Altagelde entfernt. Beim Abstieg begann der Ballon in einer Höhe von 8000 Fuß 1500—1800 Fuß die Minuten zu fallen und Gran war genötigt, unter Punktung des Fallschirms abspringen. Er landete um 4 Uhr nachmittags in einem Feld, 200 Yard von einem Bach entfernt, obwohl er sich überzeugt.

Gran war auf seinem Flug von zwei Armeefliegerjägern begleitet. Er erklärte, daß er während Höhenflug bis 40.000 Fuß ganz wohl befand, aber in der Höhe von 41.000 Fuß oder nahezu 8 Meilen anlangte, bestätigte Brüderherren verfürte. Da

die Regierung hält sich zurück. Das Ministerium verweigerte eine amtliche Beteiligung. Präsident von Hindenburg bedauerte die Mitglieder des „Stahlhelms“ aus allen Teilen des Reiches. Nach Franz Soldte, früher Hauptmann und Gründer des „Stahlhelms“, gehören fast eine Million frischer Blätter des sieben Armeefliegerjägers auf und des Ballons trieb in seinem Höhenflug bis über Golden Gate, 120 Meilen vom Scott-Altagelde entfernt. Beim Abstieg begann der Ballon in einer Höhe von 8000 Fuß 1500—1800 Fuß die Minuten zu fallen und Gran war genötigt, unter Punktung des Fallschirms abspringen. Er landete um 4 Uhr nachmittags in einem Feld, 200 Yard von einem Bach entfernt, obwohl er sich überzeugt.

Gran war auf seinem Flug von zwei Armeefliegerjägern begleitet. Er erklärte, daß er während Höhenflug bis 40.000 Fuß ganz wohl befand, aber in der Höhe von 41.000 Fuß oder nahezu 8 Meilen anlangte, bestätigte Brüderherren verfürte. Da

die Regierung hält sich zurück. Das Ministerium verweigerte eine amtliche Beteiligung. Präsident von Hindenburg bedauerte die Mitglieder des „Stahlhelms“ aus allen Teilen des Reiches. Nach Franz Soldte, früher Hauptmann und Gründer des „Stahlhelms“, gehören fast eine Million frischer Blätter des sieben Armeefliegerjägers auf und des Ballons trieb in seinem Höhenflug bis über Golden Gate, 120 Meilen vom Scott-Altagelde entfernt. Beim Abstieg begann der Ballon in einer Höhe von 8000 Fuß 1500—1800 Fuß die Minuten zu fallen und Gran war genötigt, unter Punktung des Fallschirms abspringen. Er landete um 4 Uhr nachmittags in einem Feld, 200 Yard von einem Bach entfernt, obwohl er sich überzeugt.

Reiseerlebnisse

Von Kurt von Sedat.

Ecken, Sast.
Nachdem vor verschiedenen Seiten Berichten über die Verhältnisse in Argentinien und meine Reise nach Canada an mich ergangen sind, fühle ich mich veranlasst zu nachfolgenden Zeilen vorzuschreiten, doch mit der Courier den nötigen Platz dazu zur Verfügung steht, möcht ich ihm sehr dankbar wäre.

Im Jahre 1905 sollte mein Vater den Eintritt nach Argentinien auswenden. Vermöcht wurde er darüber durch die Klemme, die zu jener Zeit für dieses Land in Amerikas und vielleicht auch in anderen Ländern Europa's genutzt wurde. Es ist bekannt, daß sämtliche lateinischen Länder im Südamerika ebenso wie Nordamerika von Zeit zu Zeit die größten Anstrengungen machten, um die Kolonien ins Land zu ziehen.

Nachdem alle Reisevorbereitungen getroffen waren, verließen wir Karlsruhe in Nummer unteren bislangen Wohnort und fuhren zunächst nach Bremen. Ich kann mich noch genau entinnen, wie frisch wir gekommen waren, als wir durch Deutschland reisten, das Land, von wo uns unsere Vorfahren vor langen Jahren auswanderten. Hier gab es nur eine Sprache, deutsche, mit jedem konnten wir uns verständigen und mit jütlern uns ganz wie zu Hause. Besonders fiel uns die Erziehung und Zucht aus, die hier herrschte. Schön-kostümische nette Töchter mit wohlgepflegten Haaren und Gärten, einfache Leute überall. Wir merkten gleich, daß hier in Deutschland ein reiges Leben aufhielt. In Bremen angekommen, wurden wir joggend zum Angestellten des Norddeutschen Lloyd in Hamburg genommen, welche uns in ständiger Rücksicht bestimmen ließ. Daß wir uns dort kommen durften, war mir jedoch nicht so recht. Hier gab es nur eine Sprache, deutsche, mit jedem konnten wir uns verständigen und mit jütlern uns ganz wie zu Hause. Besonders fiel uns die Erziehung und Zucht aus, die hier herrschte. Schön-kostümische nette Töchter mit wohlgepflegten Haaren und Gärten, einfache Leute überall. Wir merkten gleich, daß hier in Deutschland ein reiges Leben aufhielt. In Bremen angekommen, wurden wir joggend zum Angestellten des Norddeutschen Lloyd in Hamburg genommen, welche uns in ständiger Rücksicht bestimmen ließ. Daß wir uns dort kommen durften, war mir jedoch nicht so recht.

Mein Vater, welcher bei seiner Ankunft in Argentinien gleich Beauftragung als Schmied gefunden hatte, überließ mir seine Stellung und ging nach Tucumán einer neuen Anstellung, wo er eine neue Schmiede eröffnete. Ich machte sofort einen Kontakt mit meinem Arbeitgeber auf, ein Jahr Dienstzeit sollte ich 1200 Pesos erhalten. Während anscheinend das Gehalt gut ging, geriet mein Arbeitgeber nach etwa 7 Monaten in

Immer zuerst mit dem Neuesten



Die neueste "La Mar" permanente Wellen

Neueste Angelwellen

Neueste Pariserwellen

Neueste Päperwellen

Neueste Haarfarben

Neueste Bob

Rückstandlose Marellen

Für die nächste Schönheitsbehandlung

Telephoniert 6577

LARSEN'S BEAUTY PARLOR

Westman Chambers, Rose Street

(Gegenüber dem Hall)

Zahlungsbewegungen, machte Pan-

terott und ich erneut für diese 7 Mo-

nate 250 Pesos verliehen. Wie es

gerade der Zustand war, erneut sich

aus, daß er die Arbeit kaum be-

mögen sollte und wenn möglich

sollte ich sofort nach dort kommen.

Dienstzeit begann ich mich nach De-

nach, mo ich mit meinem Vater aus-

und nach ganz wie zu Hause. Beson-

ders fiel uns die Erziehung und Zucht

aus, die hier herrschte. Schön-

kostümische nette Töchter mit wohl-

gepflegten Haaren und Gärten, einfache

Leute überall. Wir merkten

gleich, daß hier in Deutschland ein

reiges Leben aufhielt. In Bremen an-

gekommen, wurden wir joggend zum

Angestellten des Norddeutschen

Lloyd in Hamburg genommen, welche

uns in ständiger Rücksicht bestim-

men ließ. Daß wir uns dort kommen

durften, war mir jedoch nicht so recht.

Hier gab es nur eine Sprache,

deutsche, mit jedem konnen-

den wir uns verständigen und mit jütlern

uns ganz wie zu Hause. Beson-

ders fiel uns die Erziehung und Zucht

aus, die hier herrschte. Schön-

kostümische nette Töchter mit wohl-

gepflegten Haaren und Gärten, einfache

Leute überall. Wir merkten

gleich, daß hier in Deutschland ein

reiges Leben aufhielt. In Bremen an-

gekommen, wurden wir joggend zum

Angestellten des Norddeutschen

Lloyd in Hamburg genommen, welche

uns in ständiger Rücksicht bestim-

men ließ. Daß wir uns dort kommen

durften, war mir jedoch nicht so recht.

Hier gab es nur eine Sprache,

deutsche, mit jedem konnen-

den wir uns verständigen und mit jütlern

uns ganz wie zu Hause. Beson-

ders fiel uns die Erziehung und Zucht

aus, die hier herrschte. Schön-

kostümische nette Töchter mit wohl-

gepflegten Haaren und Gärten, einfache

Leute überall. Wir merkten

gleich, daß hier in Deutschland ein

reiges Leben aufhielt. In Bremen an-

gekommen, wurden wir joggend zum

Angestellten des Norddeutschen

Lloyd in Hamburg genommen, welche

uns in ständiger Rücksicht bestim-

men ließ. Daß wir uns dort kommen

durften, war mir jedoch nicht so recht.

Hier gab es nur eine Sprache,

deutsche, mit jedem konnen-

den wir uns verständigen und mit jütlern

uns ganz wie zu Hause. Beson-

ders fiel uns die Erziehung und Zucht

aus, die hier herrschte. Schön-

kostümische nette Töchter mit wohl-

gepflegten Haaren und Gärten, einfache

Leute überall. Wir merkten

gleich, daß hier in Deutschland ein

reiges Leben aufhielt. In Bremen an-

gekommen, wurden wir joggend zum

Angestellten des Norddeutschen

Lloyd in Hamburg genommen, welche

uns in ständiger Rücksicht bestim-

men ließ. Daß wir uns dort kommen

durften, war mir jedoch nicht so recht.

Hier gab es nur eine Sprache,

deutsche, mit jedem konnen-

den wir uns verständigen und mit jütlern

uns ganz wie zu Hause. Beson-

ders fiel uns die Erziehung und Zucht

aus, die hier herrschte. Schön-

kostümische nette Töchter mit wohl-

gepflegten Haaren und Gärten, einfache

Leute überall. Wir merkten

gleich, daß hier in Deutschland ein

reiges Leben aufhielt. In Bremen an-

gekommen, wurden wir joggend zum

Angestellten des Norddeutschen

Lloyd in Hamburg genommen, welche

uns in ständiger Rücksicht bestim-

men ließ. Daß wir uns dort kommen

durften, war mir jedoch nicht so recht.

Hier gab es nur eine Sprache,

deutsche, mit jedem konnen-

den wir uns verständigen und mit jütlern

uns ganz wie zu Hause. Beson-

ders fiel uns die Erziehung und Zucht

aus, die hier herrschte. Schön-

kostümische nette Töchter mit wohl-

gepflegten Haaren und Gärten, einfache

Leute überall. Wir merkten

gleich, daß hier in Deutschland ein

reiges Leben aufhielt. In Bremen an-

gekommen, wurden wir joggend zum

Angestellten des Norddeutschen

Lloyd in Hamburg genommen, welche

uns in ständiger Rücksicht bestim-

men ließ. Daß wir uns dort kommen

durften, war mir jedoch nicht so recht.

Hier gab es nur eine Sprache,

deutsche, mit jedem konnen-

den wir uns verständigen und mit jütlern

uns ganz wie zu Hause. Beson-

ders fiel uns die Erziehung und Zucht

aus, die hier herrschte. Schön-

kostümische nette Töchter mit wohl-

gepflegten Haaren und Gärten, einfache

Leute überall. Wir merkten

gleich, daß hier in Deutschland ein

reiges Leben aufhielt. In Bremen an-

gekommen, wurden wir joggend zum

Angestellten des Norddeutschen

Lloyd in Hamburg genommen, welche

uns in ständiger Rücksicht bestim-

men ließ. Daß wir uns dort kommen

durften, war mir jedoch nicht so recht.

Hier gab es nur eine Sprache,

deutsche, mit jedem konnen-

den wir uns verständigen und mit jütlern

uns ganz wie zu Hause. Beson-

ders fiel uns die Erziehung und Zucht

aus, die hier herrschte. Schön-

kostümische nette Töchter mit wohl-

gepflegten Haaren und Gärten, einfache

Leute überall. Wir merkten

gleich, daß hier in Deutschland ein

reiges Leben aufhielt. In Bremen an-

gekommen, wurden wir joggend zum

Angestellten des Norddeutschen

Lloyd in Hamburg genommen, welche

uns in ständiger Rücksicht bestim-

men ließ. Daß wir uns dort kommen

durften, war mir jedoch nicht so recht.

Hier gab es nur eine Sprache,

deutsche, mit jedem konnen-

den wir uns verständigen und mit jütlern

uns ganz wie zu Hause. Beson-

ders fiel uns die Erziehung und Zucht

aus, die hier herrschte. Schön-

kostümische nette Töchter mit wohl-

gepflegten Haaren und Gärten, einfache

Leute überall. Wir merkten

gleich, daß hier in Deutschland ein

reiges Leben aufhielt. In Bremen an-

gekommen, wurden wir joggend zum

Angestellten des Norddeutschen

Lloyd in Hamburg genommen, welche

uns in ständiger Rücksicht bestim-

men ließ. Daß wir uns dort kommen

durften, war mir jedoch nicht so recht.

Hier gab es nur eine Sprache,

Sür Feierstunden

Der Strandvogt von Jasmund

Aus der Erzählauszeit der Insel Rügen durch die Franzosen.
1807-1813.)

Von Philipp Salen.

(22. Fortsetzung.)

"Sie vergessen," fügte er höflich, "ich sehe, daß ich ein langerlei, aber marom freude ich auch schmecken von diesem Menschen, denn seine Bedeutung für Sie haben kann. Oder sollte irgendjemand noch keinen feindlosen Teil von seinem Schatz auf einem Anteil nehmen, als ich vermutte?"

"Der Herr, von dem Sie reden, ist mir gleichzeitig gleichgültig," erwiderte Goffe verlegen und errötete aufstellend, da sie das Gespräch aus natürlichen Gründen ungern auf Baldemar gebracht und auf einen Punkt getreftet sah.

"Aber wie denn — was meinen Sie denn?" fuhr der Kapitän fort, "ich rede ja von seinem Herrn, sondern vom Seemann, der nun der Schmied des jungen Mädchens will hier dort in diesem Hause seine Wohnung aufzuschlagen hat."

Goffe erwiderte: "Ihre Verstreutheit hatte sie verdeckt, nicht auf ihre Worte acht zu geben, was, einem schwärmenden Verlobten und Diplomaten gegenüber, schon zu unerhörten Entschlüssen gerietet hat. Um daher den schlimmen Einbruch den sie herbeigeführt, zu verhindern, mußte sie eine zärtliche Erfahrung der Antwort geben, fiel aber durch ihre Sicht nur noch tiefer in den Zittern, die sie hatte verdeckt und wußten."

"Sie haben Ihnen meine Sicht?"

"Zuerst, der das Arztbüro besuchte und dann in Ihrer Kapitänskabine bewußt war — Herr Baldemar Gramond aus Zahn, Herr Kapitän."

"Sie haben nicht Ihr, doch jeder Mann der Baldemar Gramond aus Zahn?"

"Ja, das weiß ich so genial, wie daß Sie sich auf Land sind?"

"Frauen vor einem Monaten an ihr heutigen Glück und lagen sich auf dem Bett, als was der Gott zugesagt ward, auf dem Bett aufzutragen, das einen schönen Mann — damals neunzehn Jahre er und großartig — nach Alten bringen sollte. Der Mann wurde als Baldemar Gramond aus Zahn bestimmt und sollte ein Französischhauer, Zinn und Silbergeld sein, möglichst er von allen französischen Geschöpfen verlost und aufzutragen werden."

"Was denken Sie von mir, mein Herr?" sehr nun auch die neuen Gäste fort. "Haben Sie Grund, zu glauben, daß es möglich wäre, daß dieser — dieser Georg Kort, der geringsten Einbruch auf mein Herz hervorbringen könnte?"

Dies, mit noch größerer, fast überwältigender Sicht aufgeweckte Reage, eine Sicht, welche die alleinige Folge der Gemütsveränderung Goffes war, reiste den Kapitän noch weit mehr, als es das Wort "Sicht" und die darauf folgende Bemerkung getan. Er wollte eben einen Beifall anfeuern, als sein Sohn einen lauten Ruf unter dem Zentner aufzog, die vor der Tür des Schlosses aufgestellt war.

"Was gibt's da?" fragte der Kapitän und trat hastig an die Tür, die nach dem großen Treppen führt.

Es vertrieben ein paar Augenblicke, nicht ohne Spannung für die im Zimmer Geschehene, dann aber wurden heftige Stimmen auf der Treppe laut und der Kapitän unterschied deutlich das mit Flächen untermischt Lachen und Betteln der Schlägereien, die mit ihrer französischen Lebhaftigkeit eine natürliche Kraft der Lungen verband.

Der Kapitän beunruhigt und weniger wohlauf, was es denn so Eiliges und Bettelndes in der späten Abendstunde gebe, trat zur Tür und wollte sie eben öffnen, als draußen heftig angeklopft wurde.

Der Kapitän öffnete sie und sah seine gärenden Schläger auf und gehörigen Tabel mit gesogenem Tabel darunter hoffend, einen Mann am Pfelegestuhl, den man seiner Kleidung nach für einen Sommern halten mußte und der eine ganz verblüffte Miene zeigte, daß ihm hier ein so unerwarteter Empfang zuteil wurde.

"Hier ist ein Mann von dem an-

Fagenleiden oder
Bdewurm besiegt!

Viele Leute, die Magenschmerzen haben, haben einen Pfelegestuhl und wissen es nicht. Ein garantiertes Mittel, das sich bei Befestigung des Pfelegestuhls und zur Linderung aller möglichen Fagenleiden als beweiswert angesehen wird, hat wieder von der Milwaukee Medicine Co., Dr. B. F. Schonert, Mar. 317-318 Brumbergerstr., Milwaukee, Wis., auf seinen Probestuhl zugeladen. Dieses Mittel ist garantiert, daß es jeden Bandwurm mit dem Kopf in weniger als einer Stunde ohne Schmerzen, Blut oder Gefahr besiegt. Ebenso, daß es alle Arten von Magenleiden lindert, wenn nicht, soll es Sie nichts kosten.

Alles, was man braucht, um die Türen, und ihnen wird niedergehängt, der entfliehen will. — Galt?

"Was war das?"

So dieses Augenblick ließ sich ein lebhafter Angriff durch das ganze Schloß vernehmen, wo wenn irgendwo eine harf läutende Glöde ausgeschlagen würde, die im allen verlorenen Winkel und Ecke der Tore und

Stufen, Türen, und Türen wird niedergehängt, der entfliehen will. — Galt?

Der Kapitän zog, wusste auf, daß die angestellte auf ihren Stand gründen kann und das Schicksal mit den Händen bedroht hatte, als ob es ausgesetzt wäre, die in allen verlorenen Winkel und Ecke der Tore und

Stufen, Türen, und Türen wird niedergehängt, der entfliehen will. — Galt?

"Gott und Teufel!" donnerte der Kapitän, der in seinem Unterricht gegen das, was er im Zimmer der Türe des Hauses zu hören war. Der Herr, Herr, gewiss! Und bringt Euer Gedächtnis noch einmal bei mir zurück!"

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Daraus mit Eurem Gedächtnis, ich dagegen darüber, wie ich mich nach Lust."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl, was ich vorausbringen habe, und wenn es gewußt hätte, daß man hier abends so unangenehm eingetragen wird, so wäre ich jetzt morgen am Tage geblieben."

"Zur gern, Kapitän," erwiderte der Seemann leichtsinnig, der gar nicht abweichen, warum man ihn hier mit jedem Gedanken empfing, aber es ist nur ein stolzes Gefühl



Neues aus Natur- und Heilkunde

Schwedisches Turnen.

Von Dr. Georg Kaufmann, Dresden
Vor 150 Jahren wurde in Schweden Vater Henrik Ling geboren, der Schöpfer des schwedischen Turnens. Man hat ihn mit seinem Zeitgenossen Jahr veralidet. Das Schaffen der beiden entsprang aber ganz verschiedenen Quellen. Ling wollte ein für bewortheitende Künste in jeder Art förderlicher Leistung tüchtiges Volk erschaffen. Ling hat in langer Gedankenarbeit, die zur Physiologie und Anatomie geprägt war, ein System der Leibesübungen aufgebaut, von denen jede auf ihre Wirkung geprüft war, in die zu einer Heilgymnastik geformt wurden.

Die schwedische Gymnastik soll in einer einzigen Muskelgruppe und Gliedmaßen trainieren. Zu diesem Zweck wurde eine Art Zusammenarbeit von Arzt und Patient durchgeführt. Der Patient mußte z. B. eine Muskelgruppe anspannen, etwa die Anse zusammenziehen, während der Arzt diese Bewegung einen Gegenstand entgegenstreckt, der Patient also gegen einen Widerstand arbeitete, oder umgekehrt, der Arzt führt am Patienten eine Bewegung aus, der der Patient widerstand leisten sollte (Widerstandsgymnastik). Derartige Übungen werden auch heute noch vielfach vorgenommen und können bei richtigem und sorgfältiger Anwendung von ganz vorzüglicher Wirkung sein.

Der schwedische Arzt Zander hat die von Ling übernommenen Lehren der Bewegungsphysiologie und die Widerstandsgymnastik in einem besonderen Verfahren ausgedehnt, so daß die Mitwirkung des Arztes verhindert und ihm nur noch verschiedene Apparate bedient. Damit wurde die schwedische Gymnastik eine Mechanotherapie, die vor allem in Deutschland rasch Eingang fand. Auch heute gibt es in allen großen Städten Deutschlands, in vielen Sanatorien und in Krankenhäusern, sogar auf Dampfschiffen Zanderapparate. Im Laufe der Jahre wurden die teuren Originalapparate vereinfacht und verbilligt oder durch Pendelapparate ersetzt. So handbar, praktisch und heimlich diese Zanderapparate und ihre Abarten sind, wenn es sich darum handelt, ein vertieftes Kenntnis wiederzugewinnen oder eine geschwächte Muskelgruppe zu kräftigen, unentbehrlich sind sie nicht. Es kann eben viel ohne Maschinen durch die alte Widerstandsgymnastik in Verbindung mit Maschine und gewissen sehr fein ausgedachten Übungen erzielt werden. Gerade in der Erfindung unendlicher anatomischer Übungen, die vom Patienten allein nach genauer Erfklärung und unter Aufsicht des Gymnasten vorgenommen werden, ist die moderne schwedische Heilgymnastik sehr fruchtbar gewesen. Die Übungen sind auf Grund der von Ling erfundenen Muskel- und Gelenkbewegungen zu-

Schlechtes Gehör oder scharfes Gehör



Welches gehört dir?

Mit einem schlechten Gehör kann man den Sinn eines Gesprächs nicht ergründen. Man kann nicht hören, was gesagt wird. Durch einen guten Gehör kann man erkennt.

Stellest du dich mit mir ein? Ich weiß nicht, ob du mich verstehen möchtest, du verständigst mich nicht.

In anderen Wörtern, du demeinst das amfängliche Ablämmen eines deiner wichtigsten Organe.

Ein scharfes Gehör ist das Gegenteil des Geduldsmöglichkeiten — die Wahrnehmung ist stark, zu stark. Deine Geduld ist verschwendet, das Blutgefäße und Nerven sind ausgelöscht.

Ein scharfes Gehör ermöglicht es dir, am meisten ausgenutzte Leistungen gerade so zu machen.

4 Tage Behandlung frei.

In Kosten 115 Cornhill Building ist an der Universität in Dublin Irland seine Söhne und Tochter geboren. Ein großer Beitrag der britischen Royal Mail geleistet hatte, seit über 10 Jahren. Irlandische Taubheit ist eine Krankheit, die in Irland sehr häufig ist. Durch Chirurgie kann man eine Heilung erreichen. Sie ist eine sehr kostbare Operation, die Kosten sind sehr hoch. Ein großer Beitrag der britischen Royal Mail geleistet hatte, seit über 10 Jahren. Irlandische Taubheit ist eine Krankheit, die in Irland sehr häufig ist. Durch Chirurgie kann man eine Heilung erreichen. Sie ist eine sehr kostbare Operation, die Kosten sind sehr hoch.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, brauchen Sie diese Gelegenheit und finden aus, was man Ihnen geben kann durch diese Methode der Behandlung.

Schreiben Sie um Ihre Freibehandlung an: Man schreibt in Deutsch oder Englisch.

EAR SPECIALIST SPROULE

115 Cornhill Building, Boston, Mass.

Laennec seine Unterzüge nicht lange fortsetzen können. Er starb früh und war an einer Krankheit, zu deren Erkrankung er durch die Erfindung des Stethoskops so beeinträchtigt hatte, an der Schwäche gestorben.

Der geschickliche Tintenstift.

Von Dr. Georg Kaufmann, Dresden

Statt des alten Bleistifts wird von vielen Leuten, besonders Schreibleuten, jetzt der Tintenstift verwendet. Er hat zweifelslos allerhand Vorteile und ist in vielen Berufen nicht unentbehrlich geworden. Leider wird der Tintenstift ebenso wie der Bleistift, nicht nur zum Schreiben verwendet, sondern auch geben, die sich damit am Kopfe tragen und ihn zu allerhand anderen unschönen Handhabungen missbrauchen. Auch kann man sich an einem stark geprägten Stift leicht einmal verlegen. Stift mit der Feder oder dem Bleistift hält gewöhnlich glatt und eutet keinen Schaden vor, wenn nicht gerade ein wichtiges Organ, z. B. das Auge, getroffen wird. Dagegen sind durch Tintenstiftverletzungen schon sehr bedenkliche Schädigungen hervorgerufen worden. In einer medizinischen Zeitschrift berichtet ein Chirurg über einen betonten Fall bei einem Kind, das dadurch ein Fingerglied einbüßte. Der Stift in den Fingern war sich harmlos, aber das Ende des Stiftes blieb in der Wunde stecken und lag in dem abgebrochenen Ende vorhandene Karbostoff rief eine schwere Schädigung des Gewebes hervor. Nicht nur das verletzte Gewebe kam zum Absterben, sondern auch die weitere Umgebung wurde durch den Karbostoff zerstört. Eine Schmutzinfektion oder eitrige Entzündung trat dabei nicht ein, denn der Karbostoff wirkte trotz seiner Schmutzinfektion desinfizierend. Diese Erfahrung lehrt, daß jede Verlegung durch einen Tintenstift einer solitären chirurgischen Behandlung bedarf. Eine abgebrochene Spitze muß sofort radial entfernt werden, sonst droht der Karbostoff in die Umgebung und zerstört die Weichteile. Zwar die kroaten Muskelzellen können zum Absterben kommen, wie der erwähnte Fall zeigt hat. Es ist deshalb auch ratsam, Tintenstift nur dann zu benutzen, wenn es unumgänglich notwendig ist. Kindern darf man einer solchen Stift niemals zum Spiel in die Hand geben.

— Das Mittel. In einem Theater sollte eine junge und noch wenig erfahrene Schauspielerin die Hauptrolle in einem neuen Stück spielen. Der Direktor wollte nicht recht, daß es half ihm nichts, die junge Dame war die Verwandte des wichtigsten Geldgebers. Der Verfasser des Stücks war sehr dagegen und meinte darauf hin, daß die junge Schauspielerin gar nicht in der Lage sei, die Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache Methode wurde bald allgemein geübt, und heute wird es wohl keinen Arzt geben, der sich nicht des Stethoskops eines auf demselben Prinzip beruhenden verbesserten Apparates als mit dem auf die Brust des Patienten aufgelegten. Der Mann kennt diese Art der Unterhaltung nicht gut nicht zu scheitern. Am Jahre 1826 hat der französische Arzt Laennec das von ihm gefundenen Verfahren des Abhorndes, der Brustwand mit Hilfe eines stabartigen Instruments den Kollegen bekannt gegeben. Die einfache

Der Courier = Erzähler

Timm und das Falzroß.

Skizze von Gustav Krüger.

Umwelt des Eingangs zum Bahnhof, dicht an der Bordschmiede stand er vom frühen Morgen bis weit in den Vormittag hinein, und der Mittag und Abend fand ihn wieder an seinem Platz. Die Zeitungen ließen in einem umgebauten Rotten und waren gegen den Regen durch Timm Zenien — so hieß der Zeitungsverkäufer — spannte bei jedem Wetter über sich und seine Schläge einen großen schadhaften Gedächtnis der ihm dann den Einbruch eines geschlossenen Unterstandes, das Ziel seiner Bünkle, voran.

Timm, der aus dem Norden stammte, hatte sich ehrlich mit dem Leben herumgekämpft. Als junger Mensch war er zur See gegangen, hatte später von seinen Erfahrungen einer Haftentbindung eine Seemannsmape aufgemacht, die aber bald wieder abgegeben wurde, da ihm sein unruhiges Blut von neuem binausbrach, und so war er nach vielen Zwischenfällen des Schiffs schließlich hier, in einem der Hauptstädte nah gelegenen Vorort, gefriedet, wo er sich durch den Zeitungshandel einen bescheidenen Lebensunterhalt erworb.

Zuerst war ihm diese Tätigkeit langweilig erschienen, doch er brauchte und dran war, wieder auszureisen und von neuem das Schiff zu verlassen, aber nach und nach hatte er an der Seite Gefallen gefunden. Er bildete sich zwischen ihm und den Fahrgästen, die zum Bahnhof kamen und ihre Blätter bei ihm kaufen, ein näheres Verhältnis heraus, und Timm stand nicht mehr einsam und verlassen mit seinen Zeitungen da.

Zu dem ersten Frühzug fanden die Arbeiter angekommen, ein Studentenpaar aus der Hochschule, daneben eine flache Madamme. Nur wenigen gönnte Timm Kunden, aber mit allen grüßte er sie und täuschte ein paar Worte mit ihnen. Viel zu erschöpft gab es freilich nicht, denn die Zeit, die der Zug zum Bahnhof verlangte, war aus genauerweise ausgerechnet, und es durfte keine Minute geworben werden.

Nach Abgang des Frühzuges entstand eine kleine Pause, dann stellten sich langsam die Reisegäste zum zweiten Zug, ein Kontorangestellte und Beamte. Nun legte Timms Geschäft ein. Das kleine Gräulein mit dem roten Hut lädt schon von vornem ihren Großchen lächelnd empor, begrüßte Timm, empfing ihre Zeitung und mutierte noch seine übrigen Blätter, denn für etlichen immer lebendig. Dann kamen andere, freundlich und bärhaft, grinsend und summen, und für jeden hielt Timm das Blatt schon vor, denn die Bünkle der einzelnen hatte er bald begriffen. Den Schluss bildete regelmäßig der lütige junge Bahnbeamte, der nichts im Kaufdrift brachte, Timm die Zeitung aus der Hand riss und das Geld in den Hosen-



Karte eines Schiffskarte

The Canadian Pacific Steamship Line

und führte seinen Freunden oder der Familie eine schnelle, heitere und höchstbequeme Reise von Europa nach Kanada.

Wir können Billets ausstellen um von Hamburg, Bremen, Danzig, Kiel, Borkum, Baffert und anderen wichtigen Punkten Europas überreisen zu können.

Benötigte Einwanderungserlaubnis festgestellt.

Unser Vertreter kann auf Erkundung persönlich vorstellen und beim Auslanden der verschiedenen Papiere bestätigt sein.

Um alle Auskunft sowie auszufüllende Formulare wende man sich an den nächsten C.P.R. Agenten oder Schreiber in eigner Sprache direkt an:

**W.C. CASEY, Gen. Agent
Canadian Pacific
Steamships,**

372 Main Str. — Winnipeg, Man.
Wir besorgen Auslandsreise für
Passagiere die hinüber reisen.

farmanleihen

Wir machen Anleihen auf vertragliches Farmanleihen zu üblichen Zinsraten und liberalen Zahlungsterminen.

Schicken Sie Ihre Anwendung jetzt ein für die Frühjahrssession.

Zeichnung von solle Auskunft.

MANUFACTURERS' LIFE INSURANCE CO.

304 Farle Blvd. Regina, Sask.

Zehn Jahre Leiden

Endlich in zwei Stunden erlöst
Jetzt völlig gesund

Verschreibung, So — Statt Pfeife ich heute bei Ihnen, Sie in einer Stadt, denn Sie bestauslagen über Augen, die sehr hart sind und die Sie nicht ausstehen. Diese sind mir sehr sehr schädlich. Ich habe Ihnen eine sehr gute Heilung, die Ihnen helfen wird.

„Sind Sie krank?“ fragte es. „Ja, sehr nicht.“ erwiderte Timm unzufrieden, „Es scheint mir etwas in den Knoschen zu liegen.“

„Natürlich,“ polterte der starke Herr, „nichts Nechtes im Leibe und auf dem Leibe! Sie vertreinken wohl alles.“

Timm richtete sich straff empor.

„Ich vertreinken gar nichts, mein Herr, weil ich dazu gar kein Geld hab.“

„Das reicht noch nicht mal zu einem warmen Rad.“

„So,“ Der andere überlegte einen Augenblick und sagte dann: „Kommen Sie mal gelegenheit bei mir herein.“ Er gab Timm seine Adresse und verschwand davon.

Timm blieb ihm verwundert nach. Dann lagte er bei sich. Du fannst lange warten, mein Lieber. Ich muss mich Ihnen hier genug mit dir beschäftigen und will wenigstens in meinen freien Minuten die Ferienreise nach Deutschland zum frohen Wiedersehen der Lieben dabeiheim.

Begeistert Euch an den Schönheiten der deutschen Lande mit burggekrönten Bergen, sagunwobenen Stromen, stolzen Städten und herlichen Wäldern.

„Nach der Heimat Moecht' ich Wieder...“

So klingt unser Sehnsuchtslied. Und doch ist dies Sehnsuchtsleicht zu befriedigen. Macht Eure Ferienreise nach Deutschland zum frohen Wiedersehen der Lieben dabeiheim.

Die erste Fläche beweist seine Vorzüge. Es ist ein

altes einfaches Kräuterheilmittel und enthält nichts, was dem System nicht

gutzugehen.

Man fragt nicht den Apotheker daran, denn es wird nur

durch besondere Agenten geliefert. Ruhige Auskunft ertheilt

Peter Fahrney & Sons Co.

2501 Washington Blvd. Soltau in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

nur Schade, dass keine Einnahmen solche Extravaganzen verbieten.

Als das Falzroß seine Zeitung holte, blieb es Timm durchdringend an.

„Find Sie krank?“ fragte es. „Ja, sehr nicht.“ erwiderte Timm unzufrieden, „Es scheint mir etwas in den Knoschen zu liegen.“

„Natürlich,“ polterte der starke Herr, „nichts Nechtes im Leibe und auf dem Leibe! Sie vertreinken wohl alles.“

Timm richtete sich straff empor.

„Ich vertreinken gar nichts, mein Herr, weil ich dazu gar kein Geld hab.“

„Das reicht noch nicht mal zu einem warmen Rad.“

„So,“ Der andere überlegte einen Augenblick und sagte dann: „Kommen Sie mal gelegenheit bei mir herein.“ Er gab Timm seine Adresse und verschwand davon.

Timm blieb ihm verwundert nach. Dann lagte er bei sich.

„Du fannst lange warten, mein Lieber. Ich muss mich Ihnen hier genug mit dir beschäftigen und will wenigstens in meinen freien Minuten die Ferienreise nach Deutschland zum frohen Wiedersehen der Lieben dabeiheim.

Begeistert Euch an den Schönheiten der deutschen Lande mit

burggekrönten Bergen, sagunwobenen Stromen, stolzen Städten und herlichen Wäldern.

„Nach der Heimat Moecht' ich Wieder...“

So klingt unser Sehnsuchtslied. Und doch ist dies Sehnsuchtsleicht zu befriedigen. Macht Eure Ferienreise nach Deutschland zum frohen Wiedersehen der Lieben dabeiheim.

Die erste Fläche beweist seine Vorzüge. Es ist ein

altes einfaches Kräuterheilmittel und enthält nichts, was dem System nicht

gutzugehen.

Man fragt nicht den Apotheker daran, denn es wird nur

durch besondere Agenten geliefert. Ruhige Auskunft ertheilt

Peter Fahrney & Sons Co.

2501 Washington Blvd. Soltau in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

AUF NACH DEUTSCHLAND!

Ein Bild der Brandenburgischen Tor in Berlin.

Mitteilungen unserer Leser

Bienfait, Sast., 22. April.
Berier Courier! Herr Martin Wolf, Ödeja, Sast., hat im Courier Mitteilungen über das heutige Ruhland gebracht. Wir sind in Bienfait auch etliche Deutsche aus Ruhland, welche auf die erwähnten Mitteilungen erwidern möchten, und hoffen, daß der Courier uns die Aufnahme nicht verweigern wird. Wir sind schon 4 Jahre Leser dieses Blattes, haben Sie aber noch niemals mit einem Eingefüllt befreit.

M. B. äußert die Arbeitsverhältnisse in Ruhland unter der heutigen Regierung. Wie wir aus seinen Mitteilungen ersehen können, gefallen ihm die jetzigen Arbeitsverhältnisse gar nicht. Wer unter der gärtinischen Regierung Tagelöhnerarbeiter war, denkt gewiß anders darüber. M. B. hat die Rolle der heutigen Arbeitsschaft erwähnt, hat aber das Elend der Arbeiter unter der alten Zarenregierung nicht berührt. Mein Bruder ist 1925 aus Ruhland nach Deutschland gekommen und war dort Arbeiter. Er hat über nicht mehr die Leiden durchmachen müssen, welche ich und meine biefigen Kollegen noch unter der alten Regierung mitmachen mußten. Wir wollen einmal die alte Arbeitsschaft und den alten Lohn angeben. Wenn einer das Unglück hatte, dienen, dienten als Tagelöhner arbeiten zu müssen, so haben die Arbeitgeber ihm seine Freiheit genommen. Sie meinten vielleicht sogar, die Leute könnten ja gar nicht müde werden, weil sie dazu geboren seien, bei anderen zu arbeiten. Für den Tagelöhner fing der Tag mit Sonnenuntergang an und ging mit Sonnenuntergang zu Ende. Aber es dauerte meistens noch länger, bis es gänzlich dunkel wurde. Das Essen war sehr schlecht. Der Lohn betrug im Winter bis 25 Kopeken per Tag. Der Sommerlohn war 25 bis 50 Kopeken. Wenn es etwas mehr gab, war es eine Ausnahme. Noch viel schlechter war es mit den armen Dienstpersonal, mit Kindern, Magd und Kindern bestellt, die sich auf das Jahr vermittelten. Sie waren eben gut daran, wie die ehemaligen Slaven. An Gewalt durften sie nicht denken; denn über sie verfügte der Arbeitgeber zu jeder Zeit. Wenn das Abendessen vorüber war, mußten der Kind und die Magd nochmal in die Scheune gehen und mit dem Flegel dreschen. Der Lohn für einen Dienst betrug 25 bis 40 Kopeken. Gab es etwas mehr, so war es eine Ausnahme. Der Lohn der Magd war 20 bis 35 Kopeken. Noch darüber war eine Ausnahme. Das Essen war sehr schlecht. Stellen, wo es zwischen den Mahlzeiten noch ein Stiel trockenes Brot gab, wurden als gut bezeichnet. Dann kam die Ausgaben vom Lohn. Ein Paar gute Stiefel, beim Schuhmacher bestellt, kostete 10 Kopeken. Mit dem Anzug, der unter 10 Kopeken kostete, durfte man nicht unvorsichtig umgehen, sonst erhält er

gleich entzweit. Ein etwas besserer Anzug kostete schon 20 Kopeken. Wenn ich dort einer partei fleiden wollte, wie es notwendig gewesen wäre, hätte der Lohn nur halb ausgereicht. Ferner hatten die Arbeitgeber meistens ein paar hundert Kopeken an die armen Leute verborgt, wofür sie sich 10 bis 15 Prozent auf ein Jahr geben ließen. War das Nachtheil? Unter der Zarenregierung war es so: Wenn der Sohn der armen Leute funimlerlich groß geworden war, Jungsens 21 Jahre alt geworden waren, wußte die Regierung auf einmal von ihnen. Wehe denen, die später zur Lösung kamen! Denn sie wußten, was ihnen blühte. Wir benötigen die rufenden Arbeitgeber durchaus nicht um ihre jetzige Freiheit. Manche von ihnen haben unter der Zarenzeit darunter gewonnen, indem sie die Arbeitgeber besser behandelt haben, befreit haben, um sie dann besser geschult zu haben; denn die ganze Welt hat früher den dummen Russen verachtet. Sogar manche von unseren Deutschen haben schon die alte russische Worte mitgebracht und gelöst, wenn mehr gelernt werden sollte.

A. Stobus, Bienfait, Sast.

Matnert, Sast., 2. Mai.
Ich interessiere mich sehr für die Korrespondenz über Korrespondenten. Ich schlage vor, daß dieser Herr wenigstens jeden Monat eine starke Korrespondenz schreibt. Wenn die anderen Schreiber auch so denken, dann glaube ich, deinen mir von Ihnen verliehenen Gedanken weiter zu fördern.

A. Stobus, Bienfait, Sast.

W. B. spricht auch über die heutigen russischen Beamten. Wir kennen auch die Beamten unter der gärtinischen Regierung nicht sehr. Es ist wohl in der ganzen Welt bekannt, daß jeder russische Beamte sich versteckt hält, wenn nicht mit Schnaps, dann aber sicher mit Geld. Sogar jeder Verdächtige konnte damals gefasst werden. Wenn einem von einem anderen, der reicher war, Unrecht zugefügt wurde, so flachte jener meistens sofort wieder, denn er wußte schon, daß der andere nicht zahlen kann, und daß er daher doch sein Recht bekommen könnte.

D. Siebert fragt Herr B. darüber, daß die Religion heute so unterdrückt werde. Wir sind auch hier für Religion, aber wir wollen hier auch befreien, das mit der "Religion" und gegen die Religion schon früher und gefordert worden ist. Wir sind auch der Ansicht, daß die Religion hochgehalten werden soll. Die Religionsmänner jolten streng Wächter über die Religion hin, aber sie soll nicht in alle politischen Verhältnisse hineingezogen werden. Ein Widerspruch der Religion muß zu jeder Zeit verhindert werden; denn dazu ist sie ein zu heiliges Ideal. Entweder richtige Religion oder keine. Ein Mittelding taugt hier nicht.

Dann fragt Herr B. über Menschen, die es nicht mit Namen nennen will. Wir glauben, wir erraten hier richtig: es sind die Juden. Nun sind wir keine Juden, auch keine Freunde der Juden und auch keine Feinde derselben. Wir wünschen aber allen Nationalitäten gleiche Rechte. Diese aber hatten die Juden nicht in allen Staaten Europas. Man hat ihnen Steuern abgenommen, wie jedem anderen Staatsbürgern. Die Jungsens mußten zum Militär geben, aber Offiziere durften sie nicht werden.

J. Nidol hat seine Farm an Joe Friedmann verkauft und gehört während des Sommers sich der Landwirtschaft bei Winnard angeschaut.

Indian Head, Sast., 3. Mai.
Walter Courier! Meine Adresse ist nicht mehr Irvine Alta, sondern Indian Head, Sast.

Ich bin seit 10 Tagen hier. An zwei Tagen war großer Sturm, an einem Tag Regen und an einem Tag Schnee. Es schneite heute den ganzen Tag über. Wann es aufhören wird, weiß ich jetzt noch nicht. Man muß sich hier darum sorgen, ob es wohl noch einmal trocken werden wird, so daß man oben kann. Das Wort des Herrn erfüllt sich immer noch, man kann hingehen, wohin man will. Der Adler ist verflucht um seinem willen. Stummer tollt du dich näher den Lebenlang. Ich war 23 Jahre bei Irvine und fühlte immer herzhafte Trockenheit. Das Prädikant ging fast in jedem Frühjahr in die Luft und wir hatten das Radfahnen. Es kam aber nicht mehr, sondern es blieben nur die Steine übrig. Leider mußte ich auch zweimal läden und konnte nicht einmal ernten. Das wird man auch melden.

Das Gras ist hier zu kurz für die Gophers, aber es ist kräftig. Wie es scheint, wächst es noch sehr, besonders auf dem Prädikant. Das ist stellenweise wie ein Rasen verwachsen. Steine gibt es hier auch genug. Bis jetzt kann ich noch nicht viel Gutes berichten. Arbeit gibt es genug. Heute ist der 3. Mai und noch ganz wenig gefallt.

Möchte gerne von den Leuten bei Indian Head hören.

Emanuel Gill.

Pangman, Sast., 2. Mai.
Werte Redaktion! Obwohl ich erst vor einem Jahre eingewandert bin, habe ich doch schon die Ehre, etwas zum Gedanken Ihrer werten Zeitung beizutragen. Ich habe nämlich einen neuen Leder erworben und sende Ihnen hiermit \$2.00 für das erste Jahr. Ich möchte bei dieser Gelegenheit meine außerordentliche Zufriedenheit mit der Zeitung zum Ausdruck bringen. Der neue Leder ist Bruno Görg von Pangman.

Mit deutschem Gruß an alle Leser verbleibe ich

M. Schulz.

Unseren herzlichen Dank für Ihren Erfolg, der allgemeine Nachahmung verdient.

Luzeland, Sast., 28. April.
Ich habe ein Pferd von 900 Pfund verloren, das seit ungefähr einem Monat fort ist. Mähne und Schwanz

für die Begehrungen bestimmte, wenn

ich allgemein gehaltene Begehrungen

wie jedes Jahrhundert im Ge-

richtsunterricht.

Immer häufiger und lebhafter

werden die wichtigsten Fragen des

Behandlung des Auslanddeutschums

im Unterricht, in den einzelnen Schul-

fächern und in den Lehrbüchern er-

örtert. Nachdem die deutschen Unter-

richtsvereinigungen in den Richtlinien

für die Lehrpläne bestimmt, wenn

ich allgemein gehaltene Begehrungen

Turret sein geschnittener Virginia Tabak

TURRET

fine cut Virginia
TOBACCO

Sammeln
Sie die eingelegten
Karten
Gut für
wertvolle Geschenke



des Pferdes sind abgeschnitten. Seine Farbe ist braun. Ich bitte um Mitteilung und verbleibe mit Gruss

B. Magnus, Bois 19, Uelzen, Sast.

Gesucht

Gesucht wird Erhardt Weinfurter. Er ist im Jahre 1904 nach Amerika ausgewandert und soll später nach Canada gegangen sein. Wer Naveres über ihn weiß, möge es mir mitteilen.

Bois Weinfurter, c/o Domkowitz, Vor 47, Avenlea, Sast.

Gesucht wird Josef Gremann. Er ist im Jahre 1906 nach Dallas, Tex., gekommen. Gesucht wird ferner Johann Gremann, der im Jahre 1909 nach Dallas, Tex., gekommen ist.

Die letzte Post habe ich von ihnen im Jahre 1923 bekommen. Es sind zwei Brüder und ich bin der Ältere zu Ihnen. Meinen innigsten Dank jedoch im voraus, der mir über die Ausfahrt geben kann. Meine Adresse ist Johann Tibolt, Grovelbourg, Sast.

J. Tibolt hat seine Farm an Joe Friedmann verkauft und gehört während des Sommers sich der Landwirtschaft bei Winnard angeschaut.

Gesucht wird Oskar Iden-Zeller. Er ist im Jahre 1906 nach Dallas, Tex., gekommen. Gesucht wird ferner Joseph Iden-Zeller, der im Jahre 1909 nach Dallas, Tex., gekommen ist.

Die letzte Post habe ich von ihnen im Jahre 1923 bekommen. Es sind zwei Brüder und ich bin der Ältere zu Ihnen. Meinen innigsten Dank jedoch im voraus, der mir über die Ausfahrt geben kann. Meine Adresse ist Johann Tibolt, Grovelbourg, Sast.

J. Tibolt hat seine Farm an Joe Friedmann verkauft und gehört während des Sommers sich der Landwirtschaft bei Winnard angeschaut.

Gesucht wird Oskar Iden-Zeller. Er ist im Jahre 1906 nach Dallas, Tex., gekommen. Gesucht wird ferner Joseph Iden-Zeller, der im Jahre 1909 nach Dallas, Tex., gekommen ist.

Die letzte Post habe ich von ihnen im Jahre 1923 bekommen. Es sind zwei Brüder und ich bin der Ältere zu Ihnen. Meinen innigsten Dank jedoch im voraus, der mir über die Ausfahrt geben kann. Meine Adresse ist Johann Tibolt, Grovelbourg, Sast.

J. Tibolt hat seine Farm an Joe Friedmann verkauft und gehört während des Sommers sich der Landwirtschaft bei Winnard angeschaut.

Gesucht wird Oskar Iden-Zeller. Er ist im Jahre 1906 nach Dallas, Tex., gekommen. Gesucht wird ferner Joseph Iden-Zeller, der im Jahre 1909 nach Dallas, Tex., gekommen ist.

Die letzte Post habe ich von ihnen im Jahre 1923 bekommen. Es sind zwei Brüder und ich bin der Ältere zu Ihnen. Meinen innigsten Dank jedoch im voraus, der mir über die Ausfahrt geben kann. Meine Adresse ist Johann Tibolt, Grovelbourg, Sast.

J. Tibolt hat seine Farm an Joe Friedmann verkauft und gehört während des Sommers sich der Landwirtschaft bei Winnard angeschaut.

Gesucht wird Oskar Iden-Zeller. Er ist im Jahre 1906 nach Dallas, Tex., gekommen. Gesucht wird ferner Joseph Iden-Zeller, der im Jahre 1909 nach Dallas, Tex., gekommen ist.

Die letzte Post habe ich von ihnen im Jahre 1923 bekommen. Es sind zwei Brüder und ich bin der Ältere zu Ihnen. Meinen innigsten Dank jedoch im voraus, der mir über die Ausfahrt geben kann. Meine Adresse ist Johann Tibolt, Grovelbourg, Sast.

J. Tibolt hat seine Farm an Joe Friedmann verkauft und gehört während des Sommers sich der Landwirtschaft bei Winnard angeschaut.

Gesucht wird Oskar Iden-Zeller. Er ist im Jahre 1906 nach Dallas, Tex., gekommen. Gesucht wird ferner Joseph Iden-Zeller, der im Jahre 1909 nach Dallas, Tex., gekommen ist.

Die letzte Post habe ich von ihnen im Jahre 1923 bekommen. Es sind zwei Brüder und ich bin der Ältere zu Ihnen. Meinen innigsten Dank jedoch im voraus, der mir über die Ausfahrt geben kann. Meine Adresse ist Johann Tibolt, Grovelbourg, Sast.

J. Tibolt hat seine Farm an Joe Friedmann verkauft und gehört während des Sommers sich der Landwirtschaft bei Winnard angeschaut.

Gesucht wird Oskar Iden-Zeller. Er ist im Jahre 1906 nach Dallas, Tex., gekommen. Gesucht wird ferner Joseph Iden-Zeller, der im Jahre 1909 nach Dallas, Tex., gekommen ist.

Die letzte Post habe ich von ihnen im Jahre 1923 bekommen. Es sind zwei Brüder und ich bin der Ältere zu Ihnen. Meinen innigsten Dank jedoch im voraus, der mir über die Ausfahrt geben kann. Meine Adresse ist Johann Tibolt, Grovelbourg, Sast.

J. Tibolt hat seine Farm an Joe Friedmann verkauft und gehört während des Sommers sich der Landwirtschaft bei Winnard angeschaut.

Gesucht wird Oskar Iden-Zeller. Er ist im Jahre 1906 nach Dallas, Tex., gekommen. Gesucht wird ferner Joseph Iden-Zeller, der im Jahre 1909 nach Dallas, Tex., gekommen ist.

Die letzte Post habe ich von ihnen im Jahre 1923 bekommen. Es sind zwei Brüder und ich bin der Ältere zu Ihnen. Meinen innigsten Dank jedoch im voraus, der mir über die Ausfahrt geben kann. Meine Adresse ist Johann Tibolt, Grovelbourg, Sast.

J. Tibolt hat seine Farm an Joe Friedmann verkauft und gehört während des Sommers sich der Landwirtschaft bei Winnard angeschaut.

Gesucht wird Oskar Iden-Zeller. Er ist im Jahre 1906 nach Dallas, Tex., gekommen. Gesucht wird ferner Joseph Iden-Zeller, der im Jahre 1909 nach Dallas, Tex., gekommen ist.

Die letzte Post habe ich von ihnen im Jahre 1923 bekommen. Es sind zwei Brüder und ich bin der Ältere zu Ihnen. Meinen innigsten Dank jedoch im voraus, der mir über die Ausfahrt geben kann. Meine Adresse ist Johann Tibolt, Grovelbourg, Sast.

J. Tibolt hat seine Farm an Joe Friedmann verkauft und gehört während des Sommers sich der Landwirtschaft bei Winnard angeschaut.

Gesucht wird Oskar Iden-Zeller. Er ist im Jahre 1906 nach Dallas, Tex., gekommen. Gesucht wird ferner Joseph Iden-Zeller, der im Jahre 1909 nach Dallas, Tex., gekommen ist.

Die letzte Post habe ich von ihnen im Jahre 1923 bekommen. Es sind zwei Brüder und ich bin der Ältere zu Ihnen. Meinen innigsten Dank jedoch im voraus, der mir über die Ausfahrt geben kann. Meine Adresse ist Johann Tibolt, Grovelbourg, Sast.

J. Tibolt hat seine Farm an Joe Friedmann verkauft und gehört während des Sommers sich der Landwirtschaft bei Winnard angeschaut.

Gesucht wird Oskar Iden-Zeller. Er ist im Jahre 1906 nach Dallas, Tex., gekommen. Gesucht wird ferner Joseph Iden-Zeller, der im Jahre 1909 nach Dallas, Tex., gekommen ist.

Die letzte Post habe ich von ihnen im Jahre 1923 bekommen. Es sind zwei Brüder und ich bin der Ältere zu Ihnen. Meinen innigsten Dank jedoch im voraus, der mir über die Ausfahrt geben kann. Meine Adresse ist Johann Tibolt, Grovelbourg, Sast.

J. Tibolt hat seine Farm an Joe Friedmann verkauft und gehört während des Sommers sich der Landwirtschaft bei Winnard angeschaut.

Gesucht wird Oskar Iden-Zeller. Er ist im Jahre 1906 nach Dallas, Tex., gekommen. Gesucht wird ferner Joseph Iden-Zeller, der im Jahre 1909 nach Dallas, Tex., gekommen ist.

Die letzte Post habe ich von ihnen im Jahre 1923 bekommen. Es sind zwei Brüder und ich bin der Ältere zu Ihnen. Meinen innigsten Dank jedoch im voraus, der mir über die Ausfahrt geben kann. Meine Adresse ist Johann Tibolt, Grovelbourg, Sast.

J. Tibolt hat seine Farm an Joe Friedmann verkauft und gehört während des Sommers sich der Landwirtschaft bei Winnard angeschaut.

Gesucht wird Oskar Iden-Zeller. Er ist im Jahre 1906 nach Dallas, Tex., gekommen. Gesucht wird ferner Joseph Iden-Zeller, der im Jahre 1909 nach Dallas, Tex., gekommen ist.

Die letzte Post habe ich von ihnen im Jahre 1923 bekommen. Es sind zwei Brüder und ich bin der Ältere zu Ihnen. Meinen innigsten Dank jedoch im voraus, der mir über die Ausfahrt geben kann. Meine Adresse ist Johann Tibolt, Grovelbourg, Sast.

J. Tibolt hat seine Farm an Joe Friedmann verkauft und gehört während des Sommers sich der Landwirtschaft bei Winnard angeschaut.

Gesucht wird Oskar Iden-Zeller. Er ist im Jahre 1906 nach Dallas, Tex., gekommen. Gesucht wird ferner Joseph Iden-Zeller, der im Jahre 1909 nach Dallas, Tex., gekommen ist.

Die letzte Post habe ich von ihnen im Jahre 1923 bekommen. Es sind zwei Brüder und ich bin der Ältere zu Ihnen. Meinen innigsten Dank jedoch im voraus, der mir über die Ausfahrt geben kann. Meine Adresse ist Johann Tibolt, Grovelbourg, Sast.

J. Tibolt hat seine Farm an Joe Friedmann verkauft und gehört während des Sommers sich der Landwirtschaft bei Winnard angeschaut.

Gesucht wird Oskar Iden-Zeller. Er ist im Jahre 1906 nach Dallas, Tex., gekommen. Gesucht wird f